

# Arbeitsblatt 1: Anatomie der Buchstaben

- 1 Prüfe dein Wissen über die **Anatomie der Buchstaben**, indem du den folgenden Beschreibungen diese Begriffe zuordnest:

**Oberlänge • Unterlänge • X-Höhe • Taillenlinie • Basislinie**

- ❶ Diese Linie begrenzt die Längen deiner Buchstaben nach unten. Der Fuß eines kleinen **p** und **q** sowie die Schleifen von **g** und **z** berühren sie.
- 
- ❷ Der Raum zwischen Basis- und Taillenlinie ist hiermit gemeint. Hier zeichnest du den Körper deiner kleinen Buchstaben hinein. Man nennt ihn auch Mittellänge.
- 
- ❸ Dies ist die wichtigste Linie. Sie symbolisiert den Boden deiner Buchstaben. Du kannst ein sehr einheitliches Schriftbild erreichen, wenn alle Buchstaben auf dieser Linie aufliegen.  
Zusätzlich bildet sie auch die Unterkante des eigentlichen Körpers deiner Buchstaben.
- 
- ❹ Sie stellt die Oberkante des Körpers deiner Buchstaben dar, speziell solcher, die als Basis ein „o“ haben, wie beispielsweise das kleine **a**, **b**, **d** oder **o**.
- 
- ❺ Diese Linie bildet die obere Grenze deiner Buchstaben. Ein kleines **t** beginnt an diesem Punkt und die Schleifen des **h**, **b** oder **d** berühren die Linie. Sie ist auch die obere Grenze der Versalien.
- 

- 2 Fertige ein Lexikon mit den wichtigsten typografische Begriffen an, indem du in deinen Worten beschreibst was mit den folgenden Begriffen gemeint ist:  
Querstrich, Schulter, Bauch, Ligatur, Tropfen, Punkt, Fähnchen, Versalie, Minuskel, Punze, Serifen, Schleife, Schenkel, Arm, Fuß.

# Arbeitsblatt 2: Anatomie der Buchstaben

## 1 Schriftschnitte

Um in deinem Lettering wichtige Wörter zu betonen gibt es die Möglichkeit mit sogenannten **Schriftschnitten** zu arbeiten. Dieser Begriff kommt aus der Typografie, der Gestaltung von Druckwerken wie z. B. Plakaten oder Büchern und bezeichnet die unterschiedlichen Abänderungen einer einzelnen Schriftart. Man kann Schrift verändern, indem man sie z. B. **kursiv**, **fett** oder dünn schreibt.

Probiere es selbst einmal mit deinem Vornamen aus. Verwende beim Schreiben nur Großbuchstaben:

... schreibe ihn B R E I T ...

---

... schreibe ihn SCHMAL ...

---

... schreibe ihn FETT ...

---

... schreibe ihn KURSIV ...

---

## 2 Punze

Der Begriff „**Punze**“ stammt ebenfalls aus der Typografie. Damit sind die nicht druckenden Innenflächen eines Buchstabens gemeint. Man unterscheidet zwischen einer „geschlossenen“ Punze, die man bei den Buchstaben **a, b, d, e, g, o, p** und **q** findet, und der „offenen“ Punze der Buchstaben **h, m, n** oder **u**.

Bei deinen Letterings kannst du diese zum Beispiel mit einer Farbe füllen oder sie in ihrer Form verändern (z. B. als Stern oder Herz). Probiere es einmal bei den folgenden Wörtern aus: *Handlettering, Liebe, Geburtstag*.


# Lösung zu Arbeitsblatt 1: Anatomie der Buchstaben

- 1 Prüfe dein Wissen über die **Anatomie der Buchstaben**, indem du den folgenden Beschreibungen diese Begriffe zuordnest:

**Oberlänge • Unterlänge • X-Höhe • Taillenlinie • Basislinie**

- Diese Linie begrenzt die Längen deiner Buchstaben nach unten. Der Fuß eines kleinen **p** und **q** sowie die Schleifen von **g** und **z** berühren sie.

**Unterlänge**

- Der Raum zwischen Basis- und Taillenlinie ist hiermit gemeint. Hier zeichnest du den Körper deiner kleinen Buchstaben hinein. Man nennt ihn auch Mittellänge.

**X-Höhe**

- Dies ist die wichtigste Linie. Sie symbolisiert den Boden deiner Buchstaben. Du kannst ein sehr einheitliches Schriftbild erreichen, wenn alle Buchstaben auf dieser Linie aufliegen.  
Zusätzlich bildet sie auch die Unterkante des eigentlichen Körpers deiner Buchstaben.

**Basislinie**

- Sie stellt die Oberkante des Körpers deiner Buchstaben dar, speziell solcher, die als Basis ein „o“ haben, wie beispielsweise das kleine **a**, **b**, **d** oder **o**.

**Taillenlinie**

- Diese Linie bildet die obere Grenze deiner Buchstaben. Ein kleines **t** beginnt an diesem Punkt und die Schleifen des **h**, **b** oder **d** berühren die Linie. Sie ist auch die obere Grenze der Versalien.

**Oberlänge**

- 2 Fertige ein Lexikon mit den wichtigsten typografische Begriffen an, indem du in deinen Worten beschreibst was mit den folgenden Begriffen gemeint ist:  
Querstrich, Schulter, Bauch, Ligatur, Tropfen, Punkt, Fähnchen, Versalie, Minuskel, Punze, Serifen, Schleife, Schenkel, Arm, Fuß.

**Individuelle Lösungen möglich**

# 1. Schreiblehrgänge

## Schreiblehrgang 1: Schreiben mit dem Fineliner

Mithilfe der folgenden Aufwärmübungen werden die Finger, Muskeln und die Gedanken auf die kommenden Schreiblehrgänge und Projekte vorbereitet. Die Übungen reichen von geraden Linien über Kurven und Rundungen bis hin zu komplexen Formen. Die Striche sollten in einer einheitlichen Strichstärke und im gleichen Winkel zur Basislinie angeordnet sein. Auch bei den Zwischenräumen der einzelnen Linien und Formen sollte darauf geachtet werden, dass sie ungefähr gleich groß sind. Für die Übungen solltest du dir Zeit nehmen und sie langsam durchführen. Wenn du es allerdings zu langsam machst, kann das dazu führen, dass die Linien zittrig aussehen. Finde dein eigenes Tempo und versuche beim Zeichnen der Linien immer sicherer zu werden. Für die kommenden Übungen solltest du einen Fineliner verwenden.



# Schreiblehrgang 7: Aufwärmübungen mit dem Fineliner 7

